



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 14 –
Berg am Laim
Herrn Alexander Friedrich
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
17.02.2022

Versorgungsleitungen bei Baustellen endlich besser sichern

Antrag Nr. 20-26 / B 03360 des Bezirksausschusses
des 14. Stadtbezirks vom 28.09.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,

der Bezirksausschuss beantragte am 28.09.2021, wichtige Versorgungsleitungen bei Baustellen künftig deutlich besser gegen jegliche Art von mutwilliger Beschädigung abzusichern. Es sind verbindliche Sicherheitsanforderungen für derartige Baustellen zu entwickeln und umzusetzen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die wir nachfolgend im Wortlauf wiedergeben dürfen:

„Bei den Stadtwerken München hat die sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Stromversorgung höchste Priorität.

Nach dem Brandanschlag in der Grafingerstraße haben wir die Risikoanalyse für unsere Baustellen neu durchgeführt und bewertet. Zur Risikominimierung gegen mutwillige Beschädigungen haben wir zielführende Schutzmaßnahmen beschlossen, die insbesondere bei Baumaßnahmen zum Tragen kommen, die ein großes Risikopotential haben, wobei das Risikopotential durch die Anzahl der betroffenen

Kunden und die zu erwartende Dauer einer möglichen Versorgungsunterbrechung bestimmt ist. Für Baumaßnahmen mit einem hohen Risikopotential werden besondere Schutzmaßnahmen ergriffen. Baustellen mit einem geringen Risikopotential werden unter Berücksichtigung der notwendigen Verkehrssicherungspflicht abgewickelt, um auch den Zielen der preisgünstigen und effizienten Energieversorgung Rechnung zu tragen.

Auch wenn das Foto in dem BA-Antrag es nicht vermuten lässt, waren bei der von Ihnen geschilderten Baumaßnahme nur wenige in Betrieb befindliche Versorgungsleitungen vorhanden, so dass bei mutwilliger Beschädigung dieser Kabel nur geringe und schnell behebbare Schäden die Folge gewesen wären.

Auf dem Bild sind einige Leerrohre, Glasfaserkabel, Telefonkabel und Niederspannungskabel zu sehen. Zum Zeitpunkt der Aufnahme waren die Mittelspannungskabel bereits wieder eingesendet.

Die neu verlegten Leitungen wurden vor der Verfüllung des Grabens auf Beschädigungen überprüft.

Abschließend ist zu sagen, dass die Baumaßnahme entsprechend unserem neuen Sicherheitsstandard durchgeführt wurde und kein erhöhtes Risiko für die Stromversorgung in dem betroffenen Gebiet bestand.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Stellungnahme der Stadtwerke München Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

z.K.

III. Wv. FB 5 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba14\3360_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner